

Freeport setzt seinen Expansionskurs fort

Das Fashion & Designer Outlet in der Grenzregion um Kleinhaugsdorf angelt sich Helly Hansen – und erwartet 2023 ein Umsatzplus.

••• Von Christian Novacek

Das Freeport Fashion & Designer Outlet bei der Grenze von Kleinhaugsdorf entwickelt sich immer mehr zum Schwergewicht unter den Outlet Centern. Auch 2023 wird weiter auf Expansion gesetzt: Mit dem neuen Store von Helly Hansen wird die Auswahl im Outdoor-Modebereich kräftig gepimpt.

Die norwegische Marke Helly Hansen hat im Laufe von 150 Jahren Firmengeschichte bereits sportliche Meilensteine gesetzt, etwa: die ersten Fleecestoffe, bahnbrechende funktionelle Baselayer sowie das preisgekrönte H2Flow-System zur Temperaturregulierung. „Neben der Funktionalität stimmt bei Helly Hansen auch der Look. Wir haben uns bewusst für diesen Standort entschieden, weil Freeport ein ganzjähriges Shopperlebnis bietet und zu den aufstrebenden Outlet Centern Europas zählt“, sagt dazu Balázs Sebestyén, CEE von Helly Hansen.

Aktueller Markenmix

Gesamt gesehen, ist die Rotation bei den Leitbetrieben des Freeport eher gering – allerdings wird der Markenmix anhand von immer wieder neuen Brands, die schnell populär werden, laufend ergänzt. „Entweder kommen die Marken auf uns zu oder wir kontaktieren die Marken, um den Mix für die Kundinnen und Kunden attraktiv zu halten“, berichtet Thomas Seikmann, Geschäftsführer von Freeport. Er verweist auf eine eigene Leasingabteilung, „weil



Helly Hansen

Das norwegische Label ist auf sportliche Outdoorbekleidung spezialisiert. Für das Unternehmen fiel die Standortwahl auf Freeport, weil es zu den aufstrebenden Outlet Centern Europas zählt. Ursprünglich lag die Positionierung bei Schlechtwetter- und Seglerbekleidung.